

Politische Uebersicht.

Magdeburg, 20. August 1904.

Ein Montantrutz.

Der von dem rheinischen Industriellen August Thyssen geplante Bergwerks- und Gütten-trutz wird eine weit größere Ausdehnung erhalten, als bisher verlautbarte.

Die Gelsenkirchener Bergwerksgesellschaft wird dadurch zur zweitgrößten Aktiengesellschaft Deutschlands.

Preussische Rechtsprechung.

Ein noch nicht dagewesener Vorfall ereignete sich am Donnerstag beim Schöffengericht Berlin 1. Der Gerichtshof hatte sich zurückgezogen, um nach geführter Verhandlung gegen den Metallarbeiter Krüger wegen Vergehens gegen § 153 der Gewerbeordnung zu beraten.

Das Recht auf Mord.

Unsere gesegneten Kolonien haben einen neuen Skandal. Nach Leift, Peters, Schröder, Wehlan, Kannenberg — Kossal!

Der Sanitätsunteroffizier Kossal hat im Jahre 1901, so berichtet die „Koloniale Zeitschrift“, in Westanien (Südwestafrika) einen Neger zu Tode mißhandelt.

Der Gändler Groeneveld, der den scheußlichen Fall dem Distriktschef von Westanien, Leutnant Baron v. Stempel, anzeigte, und, da die Anzeige fruchtlos geblieben war, die Sache in die Öffentlichkeit zu bringen suchte, wurde von jener Zeit ab von persönlicher Ranküne verfolgt und wegen angeblicher Delikte innerhalb dreier Monate zu fünf Jahren Zuchthaus, neun Monaten Gefängnis und 1000 Mark Geldstrafe verurteilt.

Wer geglaubt hat, man müsse ein Prinz oder ein hoher Beamter sein, um in den deutschen Kolonien gegenüber den Eingebornen alle Rechte der grausamsten Gewalt zu besitzen, sieht sich durch den Fall Kossal dahin belehrt, daß in den Kolonien das Recht auf den Mord schon zum mindesten beim Unteroffizier anfängt.

Nun hat sich die offiziöse Presse — die vor drei Jahren natürlich von einem Fall Kossal nichts wußte, und ihn ganz gewiß vorgestern noch stolz „in das Reich der Erfindungen verwiesen“ hätte — schließlich doch zum Worte melden müssen.

Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ teilt nämlich mit, daß Kossal in einer kriegsgerichtlichen Verhandlung zu einer — Geldstrafe verurteilt worden sei.

Leift und Peters wurden ohne strafrechtliche Verfolgung aus dem Dienst entlassen. Wehlan erhielt eine geringfügige Geldstrafe und wurde in ein Amt gleichen Ranges versetzt.

In allen diesen Fällen hat fast die gesamte blürgerliche Presse die Partei der Kolonialbestien ergriffen und ihre Taten beschönigt.

Wenn aber ein durch Mißhandlungen zum äußersten getriebener Negerstamm die Fahne der Rebellion ergriffen, ist es patriotische Pflicht, sich über die „schwarzen Bestien“ zu entrüsten.

Deutschland.

* Berlin, 20. August. Vom Südwestafrikanischen Kriegsschauplatz sind bis heute die Namen der gefallenen Soldaten noch nicht mitgeteilt worden.

— Die Steigerung der Rölle im Deutschen Reich zeigt folgende Statistik: In dem Jahresrückblick von 1836 bis 1840 betrug der Zollbetrag 2,27 Mark jährlich auf den Kopf.

* Oldenburg, 20. August. Bei den Wahlmännern wählen zum Landtag hat die sozialdemokratische Partei nicht besonders gut abgeschnitten.

* Karlsruhe, 20. August. Die Reinigung der badischen Fabrikinspektion wird fortgesetzt. Jetzt wurde der Fabrikinspektor Dr. Fuchs unter Verleihung des Titels Baurat ins Kollegium der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues berufen.

Rußland.

Der Attentäter auf Plehwe soll rekonstruiert worden sein. Man teilt mit, er heiße Sasonow und sei ein früherer Student der Moskauer Universität, Sohn eines Gefühlsdichters aus dem Gouvernement Saratow.

Interesse des proletarischen Klassenkampfes selber liegt, an all die zahlreich, in der Gesellschaft schummernden demokratischen Kräfte außerhalb des Proletariats zu appellieren und diese bürgerlichen Demokraten dem Interesse des Proletariats dienstbar zu machen, um die Reaktion zu bekämpfen und Reformen herbeizuführen.

Die Dresdener Resolution trägt in dieser Hinsicht einen seltenen Charakter. Es geht nicht an, durch diese Resolution eine papierne internationale Einigkeit herzustellen und die Aktion des Proletariats zu binden.

Es ist ein verhängnisvoller Irrtum der Deutschen, daß sie durch die Dresdener Resolution ihre Taktik allen andern Ländern auferlegen wollen. Die Dresdener Resolution hat vielleicht selbst für Deutschland nur provisorische Geltung, wie kann sie da für Länder gelten, wo die Verhältnisse wesentlich anders liegen.

Unsere Bericht bricht hier ab. Wir können den weiteren Verlauf der Debatte daher erst in unserer nächsten Nummer wiedergeben und legen hier noch das Resultat der Abstimmung, das uns der Telegraph übermittelt, bei:

Zu der Abstimmung wird zunächst die Einigkeits-Resolution abgelehnt. Bei der Abstimmung über das Amendement Abler stimmen England, Australien, Belgien, Österreich, Argentinien, Dänemark, Holland, Schweden, Schweiz mit je zwei Stimmen.

Die Dresdener Resolution wurde mit 25 gegen 5 Stimmen, nämlich Australien 2, Frankreich, Norwegen, England je einer Stimme angenommen.

ganze Mengen Gold gekauft, davon aber 120 000 Unzen ver-

* **Krieg den Jungfrauen!** In Salem, im Staate Wisconsin, fand jüngst ein „Rongrek“ heiratslustiger Jungfrauen jüngerer und älterer Jahrgänge statt.

* **Der Traum des Jares.** Durch einen alten Abonnement aus russisch-Polen erfährt der Graudenzer „Gefellige“ von einem eigenartigen Traum des Jares, der dort - natürlich im „geheimen“ - viel kolportiert wird.

* **Der Spitzbube als Detektive.** Aus Kopenhagen wird geschrieben: Eine internationale Bande von Taschendieben arbeitet hier seit einiger Zeit mit unglaublicher Frechheit.

stalten läßt als eine ewig wechselnde, treten sie in mehr oder minder eleganten Besen entschieden für die Einigkeit der Liebe ein.

etner Dank 6000 Kronen erhoben hatte, diese Summe zu entzenden; alle Anstrengungen, die Gauner zu entdecken, blieben bisher erfolglos.

Gerichts-Beitrag.

Landgericht Magdeburg (Verlen-Strasskammer).
Sitzung vom 19. August 1904.
Eine Freisprechung. Der Konditor Paul Grune-

Viehmarkt.
Magdeburg, 19. August. (Städtischer Schlacht- und Viehhof.)
Auktions-102 Rinder, 104 Kälber, 196 Schafstiere, 821 Schweine.

Wasserstände.
+ bedeutet über - unter Null.

	Stube.	San	Menge
Barndubly	17. Aug. - 0.42	18. Aug. - 0.55	0.13
Brauhof	- 0.62	- 0.65	0.03
Witniti	- 1.20	- 1.17	0.03
Leimertig	- 1.08	- 1.10	0.02
Auffig	18. - 0.94	19. - 0.93	0.01
Dresden	- 2.28	- 2.30	0.02
Zorgau	- 0.57	- 0.58	0.01
Wittenberg	+ 0.07	+ 0.06	0.01
Hoflan	- 0.39	- 0.40	0.01
Barby	- 0.32	- 0.32	0.00
Schneebühl	-	- 0.43	0.00
Magdeburg	19. 0.00	20. 0.00	0.00
Zangenwände	18. + 0.27	19. + 0.23	0.04
Wittenberge	0.00	0.00	0.00
Proba-Donitz	- 0.53	- 0.55	0.02
Lauburg	- 0.47	- 0.48	0.01

stark rhythmisch und harmonisch im Tange drehen, nur durch den Tod wieder getrennt werden sollten; vielleicht hat die unbestimmte Farbe der Augen des sommerprossigen Jünglings es der schwermütigen Maid angetan, vielleicht hat ihr nur der schon geschungene Knoten seiner Kravatte imponiert, vielleicht - es gibt da unbegrenzte Möglichkeiten, aber erklären läßt es sich eben nicht.

Magdeburger Konkurrenz-Gesellschaft

Großtes Spezialgeschäft für fertige Herren- und Knaben-Bekleidung
Breiteweg 189/190
gegenüber der Steinstraße, 1 Treppe hoch

Jacket-Anzüge in den neuesten Stoffen . . . von 10-16 Ml. an
Jacket-Anzüge in Cheviot- und Kammgarnstoffen . . . von 16-24 Ml. an
Jacket-Anzüge in fein. Nouveauté-Stoff . . . von 20-30 Ml. an
Rock-Anzüge in den neuesten Modestoffen . . . von 18-20 Ml. an
Gehrock-Anzüge in den feinsten Drap- und Kammgarnstoffen . . . von 22-40 Ml. an
Habelocks und Wetterkragen aus wasserfesten Stoffen . . . von 8-20 Ml. an
Jünglings-Anzüge in den neuesten Stoffen und Fassons . . . von 10-16 Ml. an
Schul-Anzüge in dauerhaften Stoffen . . . von 2 1/2-5 Ml. an
Einzeln. Jackets in Bucklin u. Cheviot . . . von 5-10 Ml. an
Einzeln. Bucklin-Kosen, neust. Schnitt . . . von 2 1/2-5 Ml. an
Einzeln. Kosen in Cheviot u. Kammgarn . . . von 6-10 Ml. an
Knaben-Anzüge für jedes Alter in den neuesten Stoffen und Fassons . . . von 2 1/2-7 Ml. an
Prima Hamburger Lederhosen in all. Farb. . . von 2 1/4 Ml. an
Gute dauerhafte Arbeitshosen . . . von 1 1/4 Ml. an
Gute blaue Schul-Anzüge . . . von 2 1/2 Ml. an

Wir unterhalten am hiesigen Plage kein zweites Geschäft, und ersuchen das geehrte Publikum, um Verwechslungen zu vermeiden, genau auf Firma und Nummer zu achten.

Grundprinzip der Konkurrenz-Gesellschaft:

1. Wegen Erwerbung teurer Ladenmiete außergewöhnlich billige Preise.
2. Größte Auswahl, neueste Mode, in allen Größen und Weiten.
3. Durch Leitung bewährter Fachleute alle Fassons und schöner Schnitt.
4. Großer Umsatz mit dem kleinsten Nutzen.

Um das geehrte Publikum vor Ueberschneidung zu warnen, ist auf jedem einzelnen Stück Ware der billigste Verkaufspreis in deutlich erkennbaren roten Papieren und Druckstift verzeichnet, und kann ein Abzug, in welcher Form derselbe auch verlangt werden sollte, nicht stattfinden.

Magdeburger Konkurrenz-Gesellschaft

in Firma Mayer & Co., Magdeburg 376
Großtes Spezial-Geschäft für fertige Herren- und Knaben-Bekleidung
Breiteweg 189/190
gegenüber der Steinstraße, 1 Treppe hoch.

Genossen, Arbeiter u. Arbeiterinnen!

Berücksichtigt bei Euren Einkäufen die Inzerate in heutiger Nummer! . . .

Empfehle mein reichhaltiges Lager feinsten **Werkzeuge für alle Gewerbe, Bedarfsartikel für alle Handwerke, Solinger Stahlwaren, Dosen und Hauswirtschafts-Gegenstände** 409 zu allerbilligsten Preisen unter Garantie

Fritz Wegeleben, M.-Sudenburg

Halberstädterstraße 110b.

Schrodorferstr. 1a **Grosser Möbel-Ausverkauf** Schrodorferstr. 1a

wegen Aufgabe des Geschäfts.
Nie wiederkehrende Gelegenheit für Brautleute und jeden Möbellekäufer schon jetzt seinen Bedarf spottbillig einzukaufen!

Das Lager besteht aus verschiedenen Salons in alt-mahagont, nußbaum und hell-nußbaum, eichenen und nußbaum Speisezimmer, Perlenzimmern, Schlafzimmern in Satin, nußbaum und alt-mahagont, Herren-Schreibtischen von 58 Ml. bis 200 Ml., Büfette von 130 Ml. an, Kleiderschränken 22, 30, 36 und 75 Ml., Bücherchränken und Bücherrücken von 68 Ml. an, hochfeine Wüsch-Garnituren von 140 Ml. an sowie Sattelstufen-Divans von 60 Ml. an. Seitstullen mit Matratzen von 30 Ml. an.

Sämtliche Sachen können ohne jeden Kauzwang beichtigt werden, um sich von der wirklich guten, gebiegenen Arbeit zu selten billigen Preisen zu überzeugen.

Mache besonders darauf aufmerksam, daß sämtliche jetzt schon gekauften Möbel bis zum Gebrauch kostenfrei lagern können.

M. Kelling

Schrodorferstr. 1a 385 Schrodorferstr. 1a

Siegfried Cohn

Weberei-Waren 58 Breiteweg 58

Der Verkauf

findet des
**Erweiterungs-
baues**
wegen
**in den oberen
Etagen**
statt.

Extra billige Angebote

Waschstoffe
Meter **25-50** Pf., Wert 40-88 Pf.

Kleiderstoffe
Meter **68-100** Pf., Wert 135-200 Pf.

Leinen-Blusen
Imitate Seidenleinen
Meter **24-38** Pf. Meter **40-110** Pf.

Louisiana-Posten
zu Leib- u. Bettwäsche
Meter **30** Pf., Wert 40 Pf. Meter **35** Pf., Wert 45 Pf.

Unterröcke
fabelhaft billig
zum Teil
unter Selbstkostenpreis.

Künstliche Zähne

pro Zahn 2 Mk.
Teilzahlung pro Woche 1 Mk.

Habe den Preis dementsprechend reduziert, damit auch weniger Bemittelte diesen höchst wichtigen Teil des menschlichen Körpers sich gestalten können.

Gebe langjährige Garantie. — Plomben 1 Mk.
Zahnziehen für Unbemittelte gratis.

Zahn Atelier Alex Friedländer
vormals Herm. Seck 70
Kaiser-Wilhelm-Platz 12, part.

Möbel- und Polsterwaren

en gros und en detail
Spezialhaus
für **Braut-
Ausstattungen**

für
M. 175, 200, 275, 350, 400,
500, 600, 700-2500 Mk.

Ansch. Kleiderschrank 50-70 Mk.
" Vertikals 50-80 Mk.
" Pfeilerschrank 22-30 Mk.
Trumeaus mit Konsolen
für 39, 45, 55, 65-85 Mk.

Plüsch-Divans 50-85 Mk.
Moquet-Divans 55-85 Mk.
Cassin-Divans 60-85 Mk.
Panel-Divans 120-250 Mk.
Plüsch-Corsets n. 90-300 Mk.
Französische u. engl. Bettstellen
mit eleg. Matratzen 60-80 Mk.
Küchenmöbel in all. Preislagen
Bettstellen mit Matratzen
18, 24, 30, 36-45 Mk.

Signe Polstererei.
Ansch. auch ohne Kauf gestattet.
Langjährige Garantie.

Kristall-Seife

ganz helle chemisch reine Schmierseife
zu allen Zwecken gebräuchlich.

Elektra-Seifen

weiß und gelbe, in ganz harten
ausgetrockneten 1/4 Pfd.-Stücken für
den Haushalt und für die Wäsche,
die sparsamste im Verbrauch, jeder
Hausfrau warm zu empfehlen, man
achte auf den **Stempel**.

Selfenpulver I

2102
gute Marke, bestes Selfenpulver
mit garantiert hohem Festgehalt im
roten 1/4 Pfd.-Paket.
In allen Lagen des
Konsum-Vereins Kienstadt.

Zentral- Leihhaus

415
Al. Münzstraße 3, part.
ohne vis-à-vis
J. Jacoby.
Höchste Beleihung.

Al. Münzstraße 3, pt.
J. Jacoby.
Sachreelle Jackets u. Mod-
Anzüge, Paletots, Hosen, gold.
Damenuhren u. prachtvolle
Ketten das., silberne Herren-
uhren, goldene Ringe, Wand-
uhren, div. Wäsche, Kleiderstoffe
und Schmuckgegenstände, Zigarren etc.
ganz spottbillig
zu verkaufen.
Sonntags bis 9 Uhr abends,
Sonntag von 11-2 geöffnet.

Wer die Handwerks-Ausstellung

besucht, versäume nicht, die
Wurst-Fabrik von A. Keppler
Inhaber: **Willi Keppler**
aufzusuchen.

Fortwährend in Gegenwart des verehrlichen Publikums
Rezeption meiner anerkannt vorzüglichen
Magdeburger Würstchen
die Weltren haben.
Verkauf nur in meinem Fabrikzelt.
386 Hochachtend
Willi Keppler
Älteste und renommierteste Wurst-Fabrik
Magdeburgs.

Gratulationskarten empfiehlt die Buchhandlung Volksstimme

Neustadt 115 Südbckerstr. 115 Neustadt
neben der Apotheke.
Das Möbel-Magazin 362
von
Richard Siegel, Tischlermeister
hält sein reichhaltiges Lager reeller
Möbel und Polsterwaren
Billigste Preise. Bestens empfohlen. Reelle Arbeit.

Schularartikel empfiehlt die Buchhandlg. Volksstimme

Max Krümmel

11 Tischlerbrücke 11
1. Etage. Kein Laden 1. Etage.

Hero- Margarine

das Feinste für Tafel und Küche
das Pfd. **75** Pf. 150
Stets frisch zu haben
Butterhandlung
„Edelweiss“
40 Halberstädterstraße 40.

Frische Tisch-Butter

das Pfd. Mk. **1.20**
Allerhöchsteinste
Molkereibutter
das Beste vom Besten
das Pfd. **1.30** 150
5% Rabatmarken 5%
Butter-Handlung
„Edelweiss“
40 Halberstädterstraße 40.

Wegen Aufgabe des Geschäfts

bringe ich mein gesamtes Lager mit 5 bis 10 Prozent zum
Ausverkauf. 386

Rudolf Pickorny, Lederhandlung
Magdeburg-Buckau, Bornburgerstr. 18/19.

Mass- Stoffresten

Aus reellen Stoffen, Muster-Coupons
Gute Futterstücken, vornehmer Sitz!

Mass-Paletots 25.—
Mass-Hosen 6.50
Reelle
Schnelarbeit

Anzüge Ein Versuch
führt zu dauernder
Kundschaft. 69

L. Mannheimer **24.50 Mk.**
Breiteweg 120, I. Braunschweigstr.

Wenig gebrauchte Nähmaschinen

zum Preise von 25-60 Mk.
Neue Nähmaschinen aller Systeme
unter Garantie
in billigster Preislage.
A. Rose, (Scharnhorstplatz).
Ältestes seit 1865 besteh. Geschäft dies. Branche.
Gewissenhafte Ausführung von Nähmaschinen-Reparaturen
aller Art zu billigen Preisen. 2064

Lieder- u. Theater-Abend

Montag den 22. August cr.
abends 8 Uhr
im „Luisenpark“

veranstaltet vom Gewerkschaftskartell Magdeburg

Programme à 20 Pfennig sind in den Lagern des Konsumvereins Neustadt, im Gewerkschafts-Sekretariat sowie bei den Gewerkschafts-Vorständen zu haben.

Von den in letzter Zeit eingetroffenen Posten und Partien empfehle ich ganz besonders

Große Posten Anzugstoffe für Herren

nur beste Fabrikate und neueste Muster. Ferner

Blaue u. graue Cheviots

für Knaben-Anzüge, sowie große Posten

Kette und Coupons für Knabensachen sehr billig.

Große Posten Gardinen

nur beste Fabrikate, sehr billig.

■ Spachtel- u. Erbstüll-Bettdecken ■
Rouleaux, Stores, sehr billig.

Sofastoffe u. Sofaplüsch

Teppiche in allen Größen u. Vorleger
außerordentlich billig. 416

Ein grosses Lager Leinenwaren

besonders feberdicke Julettis und Damm-Körper,
glatte Leinen für Fäden und Hemden, Tisch- und
Bettzeuge, Damaste, sowie beste doppeltgeringte

Bettfedern u. Daunen

in größter Auswahl sehr billig.

Sämtliche Sommer-Konfektion
aus besonders gute Jacketts, Frauen-Paletots
und -Kragen, alles gefüttert, für die Hälfte des Wertes.

A. Karger

Gelegenheitskauf-
Geschäft

Nr. 8 Große Marktstraße Nr. 8.

Richard Haring, Halberstadt

Um mit meinem Lager in Sommerfachen zu räumen, verkaufe ich solche zu Selbstkostenpreisen!

Ferner kommen billig zum Verkauf:

Ein Posten Herren-Anzüge von Mk. 13.00-35.00
Ein Posten Burschen-Anzüge von Mk. 9.00-25.00
Ein Posten Knaben-Anzüge von Mk. 7.00-18.00
Ein Posten Kinder-Anzüge von Mk. 3.25-16.00

Arbeits-hosen in gestr. Leber und Jwizen, sehr preiswert.
Anfertigung nach Maß unter Garantie für guten Sitz.

Richard Haring, Hoheweg 20

gegenüber der Markthalle.

Halberstadt, 100 Mk. Belohnung! Halberstadt.

In der Nacht vom 31. Mai zum 1. Juni 1903 (Pfingsten) wurden mir aus dem Laden Düsterngraben 4 eine Anzahl Uhren und Ketten gestohlen. Ich hatte die Waren bei der Kölner Unfall-Versicherungsgesellschaft, Aktiengesellschaft, Abteilung für Einbruch und Diebstahl (Vertreter: Wilhelm Schmalz, hier) versichert. Trotzdem ich die Tat nicht begangen habe, wurde ich am 11. November v. J. von der Strafkammer des königlichen Landgerichts beurteilt; ich sollte den Diebstahl fingiert haben. Wer mir den Täter so nachweist, daß die gerichtliche Befragung erfolgt, erhält obige Belohnung.

Gustav Grünthal, Uhrmacher, Halberstadt, Roßstr. 62.

Halberstadt - „Odeum“

Sonntag den 21. August 1904
von nachmittags 4 Uhr an

Großes Gewerkschaftsfest

bestehend in
Gartenkonzert, Gesang, turnerischen Aufführungen
und allerlei Kinderbelustigungen.

Von 8 Uhr an Ball.

Programm 10 Pf., Beteiligung am Ball 75 Pf.
Um zahlreichen Besuch bittet

Das Festkomitee.

Luisen-Park

Fernsprecher 895. Wilhelmstadt Spielgartenstr. 10.

Jeden Sonntag

Gr. Garten-Konzert.

Im großen Saale Tanzkränzchen.
Nach 7 Uhr Gesellschaftsb. 19

Entree inkl. Willeitsteuer 15 Pf.

Interessant für Kinder sind die lebend ausgestellten
Fische, Affen, Meerschweinchen, Gold- und Silberfasanen usw.

Neu! Ein 3-jähriger Rehbock. Neu!

ff. helle und dunkle Biere auf Eis. Gut gepflegte Weine
und sonstige Getränke. Auerkannt vorzügliche Küche.
Familien können Kaffee kochen.

Es ladet ergebenst ein Carl Lankau.

Weißer Hirsch.

Sonntag 417

Familien-Kränzchen.

Hierzu ladet ein H. Grunow.

Zentralverband der Zimmerer

Zahlstelle Magdeburg.

Am Sonntag den 28. August 1904, morgens 6 1/2 Uhr
findet unser zweites Sommervergüngen statt

Grosse Dampferfahrt

nach dem Buschhaus bei Schönebeck
unter gütiger Mitwirkung des Sudenburger Gesangvereins „Liebestanz“.

Für allerlei Kinderbelustigungen usw. ist bestens gesorgt.
Abfahrt mit dem Salon-Dampfer „Kronprinz Wilhelm“
Sonntag früh 6 1/2 Uhr vom Strombad. Rückfahrt 7 Uhr.

Fahrkarten à Person 75 Pfg. sind bei sämtlichen
Kilposten zu haben, schulpflichtige Kinder 25 Pfg.

Die umliegenden Bahnhöfen sind hierzu freundlichst eingeladen. Gäste
sind willkommen. Recht zahlreiche Beteiligung erwartet.

6 149 Das Komitee.

Stillers Vergnügungs-Etablissement Farmersleben.

Nur diesen Sonntag zu sehen! Höchst sehenswert!

Sonntag: Großer Freitanz.

Der Saal ist vom großen Anglerfest her mit schwebenden Fischen aller Art
feenhaft decoriert und sieht aus wie ein Aquarium voll schwimmender Fische.

Entree à Person 10 Pfennig. 414

Höchst sehenswert! Nur diesen Sonntag zu sehen!

Lemsdorf. „Deutscher Kaiser.“

Telephon 2871. Heute Sonntag

Eröffnungs-Kränzchen

von Herrn Musikmeister Otto Minich. 19

Es ladet ergebenst ein Otto Minich.

Burg Hohenzollernpark Burg

Heute Sonntag, von 3 1/2 Uhr ab 197

Im Saale Tanz

Freundlich ladet ein Otto Eicke.

Gewerkschafts-Sekretariat Magdeburg.

Große Mühlstraße 1a.
Kostenlose Auskunft nur an Wochentagen mittags von 12-1,
abends von 5-7 Uhr

an organisierte Arbeiter in gewerblichen Streitigkeiten, Alters-
Anwartschaften, Unfall- und Krankenversicherung, Gewerbeaufsicht, Vereins-
und Versammlungsrecht sowie Arbeiterschutz. Vermittlung von Be-
schwerden an den Gewerbe-Inspektor. — Verbandsbuch legitimiert.

Städtische Arbeitsnachweisstelle

Magdeburg

Kostenlose Vermittlung von männlichen und weiblichen Arbeits-
kräften, sowie feinerem Personal nach hier und auswärts.

Fernsprechanschluß: Rathaus Nr. 2150-2155.

Geöffnet:
Männliche Abteilung: 8-12 Uhr vorm. und 3-6 Uhr nachm.
Weibliche 10-1 4-7

„Zum Kurfürsten“

Sudenburg, Kurfürstenstraße 2

Tanzkränzchen.

Eintritt 15 Pfg. — Tanz frei.

Frauenleiden.

Natürgemäße Behandlung nach
Thure Brandt, Schwedische
Heilgymnastik, Massage usw.
fast aller heilbaren Erkrankungen von
9-12, 2-5, Sonntags 9-12. [154

Frau Albine Nowotny

Magdeb., Zeinsberg 30, 1 Tr.

Bei unserer Abreise nach Amerika
sagen wir allen Verwandten, Freun-
den und Bekannten ein
herzliches Lebewohl! 153

Friedrich Zander
und Frau.

Liederbuch für

Arbeiter - Radfahrer - Vereine

Herausgegeben vom Verlag des „Arbeiter-
Radfahrer“, Carl Berg in Halberstadt.

Prels 20 Pfg. für jeden Radfahrer unentbehrlich!

Buchhandlung Volksstimme

Handwerks- Ausstellung.

von 89

Grammophons

Uhren
in neuesten
Mustern.
Gold-
waren
Uhrmacher
Hermann Möller,
Buckau, Schönebeckstr. 107a
Gruppe V, Katalog No. 169.

Brennholz.

Abfälle der Pantinenbläzfabri-
kation offeriert jedes Quantum von
3.00 ML an frei vor's Haus, bei
Abholung schon von 20 Pfennig an

H. Fritsch, Fägebwerf
Stogackerstr. 18. Telephon 1269.

Zirkus.

Täglich abends 8 Uhr
Magdeburg unter Wasser

Preise: 0.35, 0.55, 0.80, 1.05
1.55 ML.

Sonntag nachm. 4 Uhr
Die Perle des
Schwarzwaldes.

Preise: 0.20, 0.30, 0.40, 0.50,
0.60 ML. 341

Blitzblau!

macht die Blüthe blendend weiß.
Vorständig in Flaschen à 10 Pfg.
in sämtlichen Lagern des 916
Konsumvereins Neustadt.

Garantiert
feuerfest emaillierte
Waschkeffel
sowie
Fettfänger
für Schlachthausabwässer billigst
bei 222

Hermann Bruns

Magdeburg-Buckau.

Hausierer gesucht
Buchhandlung
Burgstraße 3.

Zerbster Bierhalle

Telephon 9747

Heute Sonntag

Oeffentlicher Tanz.

Hierzu ladet ergebenst ein Franz Königstedt.

Thalia - Buckau.

Heute Sonntag

Oeffentlicher Tanz.

Abonnement 75 Pfg. 197

Ergebenst ladet ein 197 J. Westphal.

Gesellschaftshaus Zur Krone

Alte Henstadt, Molkenstr. 43/45

Heute Sonntag: Tanz. 371

Gleichzeitig bringe meinen neu renovierten Saal in freund-
liche Erinnerung.
Ergebenst ladet ein Heinrich Buhro.

„Zur guten Quelle“

Sudenburg, Michaelstraße 39 137

Heute Sonntag Tanz.

Es ladet ergebenst ein Paul Kluge.

Schweizerhalle, Cracau.

Heute Sonntag Tanz. 137

W. Scharabatka.

Schlachtenpanorama, am Kaiser-Wilhelm-Platz.

Mars la Tour.

Lobesritt der Brigade v. Bredow am 16. August 1870.

Kolossal-Rundgemälde. 383

Eintrittspreis 1.05 ML. desgl. 1.20 ML. Willeitsteuer. 154 und 155

Warenhaus Gebr. Barasch

Extra-Preise

Montag
Dienstag Mittwoch

Extra-Preise

Linoleum

Läufer 60 cm breit Meter **58** Pf.
Läufer 67 cm breit Meter **70** Pf.
Läufer 90 cm breit Meter **92** Pf.
Läufer 100 cm breit Meter **1.05**

Teppiche

mit Bordüren

200/300 200/250 150/200
 Stück **12.45** **8.65** **5.20**

Gardinen, abgepasst

weiß und creme

Fenster, 2 Flügel 6.25 5.25 4.25 3.65 2.95 2.35

Gardinen, Stückware

weiß und creme

Meter 85 72 42 32 26 19 Pf.

Läuferstoffe

Meter 105 88 75 55 42 37 23 18 Pf.

Plüsch-Läufer

Meter 3.65 1.75

Kokos-Läufer

Meter 1.40 1.30

Linoleum

zum Belegen

Läufer 200 cm breit, uni Meter **1.00**
Läufer 2/3 mm, 200 cm breit, uni Meter **1.55**
Läufer 2/2 mm, 200 cm breit, bedruckt Meter **1.75**
Läufer 2/2 mm, 200 cm breit, garniert Meter **2.65**

Vorlagen

Stück 70/90 **92** Pf. 50/50 **48** Pf.

Ein Posten Tischdecken

in Wolle, uni, mit Bordüre

Stück **1.95**

Ein Posten Tischdecken

schwere Qualität, uni, mit Bordüre

Stück **2.95**

Ein Posten

Tischdecken

grün Ripps, einfarbig

Stück **1.95**

Ein Posten

Damast-Tischdecken

einfarbig

Stück **2.25**

Ein Posten

Kommodendecken

grün, 70/120

Stück **1.10**

Portieren, abgepasst

rot, oliv, kupfer, bordeaux
2 Flügel

7.45 7.25 6.75 5.85 5.25 3.95

Ein Posten

Scheiben-Vitragen

weiß und creme

Meter 25 18 15 13 10 Pf.

Woll-Garnituren

(2 Stühle und 1 Sambrequin)

früher 19.45 11.25 9.45 8.75

jetzt 10.75 8.75 7.75 7.50

Ein Posten

Hauschürzen

mit Saß und Träger, aus gutem, waschbarem Stoff, mit Langsette, mit Bolant und Tasche

Stück **1.45**

Ein Posten

Herrn-Westen

Serie II Stück 1.95
Serie III Stück

1.45

Ein Posten

Hauschürzen

mit Saß und Träger, aus prima waschbarem Stoff, mit Langsette, extra weit, mit Bolant und Tasche, hübsch garniert

Stück **1.65**

Holzwaren

Wäscheklammern Stück 8 Pf.
Hub- u. Wickskasten eichenfarbig, mit Aufschrift Stück **29** Pf.
Ärmel-Plättbretter mit gutem Bezug Stück **54** Pf.
Messertischbänke extra groß, mit Gabelriemen Stück **19** Pf.
Fußbänke zum Aussuchen Stück **39** Pf.
Glaseren für Vorratskammern 2teilig Stück **85** Pf.
Messerkasten gebeizt oder lackiert Stück **42** Pf.

Nur soweit Vorrat

Abteilung

Lebensmittel

1 Brot

ca. 4 Pfd. schwer mit aufgezeichnetem Brotbettel zusammen

42 Pf.

Corned Beef „Marke Bing“ ¼ Pfd. **20** Pf.
Leberwurst ¼ Pfd. **10** Pf.
Hochfeine Brühwürstchen Paar **7** Pf.

Im Erfrischungsraum - Im Sommergarten

1 Stück Torte mit Schlag Sahne **10** Pf.

Wirtschaftsartikel

Wäsche-Leinen

60 50 40 30 20 8 Meter lang

1.15 95 78 55 24 9 Pf.

Kokos-Rehrbesen Stück **44** Pf.
Schuhbürsten Stück **24** 22 **12** Pf.
Kleiderbürsten Stück **44** 38 **18** Pf.
Schrubber Stück **19** Pf.
Spiritus-Kocher Kupferen Stück **24** Pf.

Nur soweit Vorrat

Arbeits-Hosen

Man achte bitte genau auf die
Gaudnummer 13 u. 14.

fabriziert von G. Gehse

sind im Schnitt und in der Verarbeitung unübertroffen!
Leistungsfähig in jeder Beziehung! Auswahl überraschend! Aufmerksam,
kulante Bedienung! Billige Preise!

Fermersleben **G. Gehse** Magdeburg
Schönebeckerstr. 59 Johannsfahrtstr. 13/14

Soeben erschienen

Der Illustrierte

Neue Welt-Kalender

für das

Jahr 1905

Nonundzwanzigster Jahrgang

Preis 40 Pfennig

Buchhandlung Volksstimme
Jakobstrasse 49

Gratis-Beilagen
Ein Preisfarbendruck
auf Kunstdruckpapier
Ein Quartett
und ein
Wandkalender

Sportwagen
Billiger wie überall!

Wirklich reelle, schwere und gebiegene

Möbel

sowie

ganze Wohnungs-Einrichtungen
erhalten Sie bei kleiner An- und bequemer Abzahlung auf

Kredit

in dem

größten Waren- u. Möbelhaus

S. Osswald

Magdeburg, Alte Ulrichstr. 14, I
Sonntags geöffnet von 11-2 Uhr.

Kunden, welche ihr Konto beglichen, sowie Beamte erhalten Kredit ohne Anzahlung.

Anzüge

Kiederwagen

Magdeburger
Strumpfwaren-Fabrik
Huldreich Schmidt
Breitweg 88
Fernsprecher 3897.

Strumpfwaren ..
Trikotagen
Strickgarne ..
mit bewährte Qualitäten.
Regulär gestricke
Knaben-Anzüge.

Zigarren

Wir empfehlen

No. 20

Marke Natur

herrliches Aroma
leicht bekömmlich und
doch qualitativ
Stck. 7 Pf., Dtzd. z. Mille-
Preis v. 60 Pf., 100 Stck.
Mk. 4.75, Mille Mk. 47.50

Paul Meissner & Co.
Zigarren-Fabrik
Magdeburg.

1. Gesch.: Schrotdorferstr.
2. Gesch.: Breitweg 253
3. Gesch.: Sudenbg.,
Halberstädterstr. 117

Wiedervorkäufer

Das Möbel-Magazin

von

Ad. Kurkowski, Tischlermeister

256 Neuweg 21, Ecke Apfelstraße

empfehlte sein reichhaltiges Lager aller Arten reell gearbeiteter
Möbel, Spiegel und Polster-Waren
Kompl. Zimmer-Einrichtungen
bei billigster Preisstellung unter Garantie.
Grundprinzip: Großer Umsatz, kleiner Nutzen.
Um geneigten Zuspruch bittet **Ad. Kurkowski.**

Carl Julius Braun

Leber-, Schäfte- und Schuhmacherbedarfsartikel - Handlung
137 Specialität: Lederabschnitt

Magdeburg-Buckau

Schönebeckerstraße 48
hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.
Billigste Preise.

Wer bei Kaphengst kauft, spart Geld

Hemden

für Männer, Frauen und Kinder.

Blaue Monteur-Hosen und -Jacken

in allen Größen und riesiger Auswahl.

Otto Kaphengst, Sudenbg.

Bettfedern-Versandhaus
Halberstädterstrasse 106 a;

Möbel, Spiegel und Polsterwaren

reelle Arbeit, empfiehlt

C. Dittmar, Tischlermeister

Tischlerkrugstrasse 28.

Fabelhaft billig

verlaufe:

Sommerpaletots
Herren- und Knaben-
Anzüge, Hosen
modernste Ausführung

Herren- u. Damen-Uhren
Ketten
Ringe, Armbänder

Regulateure 3053
Wanduhren

Auf jede Uhr Garantie.

Adolph Michaelis

Apfelstr. 16, I.

Theodor Kraft

Sudenburg
Halberstädterstr. 37.

Umfangreiches Lager

Knaben-Garderobe

Herren-Garderobe

403

Massbestellungen
die besten und billigst ausgeführt werden, erbitte rechtzeitig.

Neues Hansbakenbrot

sehr groß, ganz vorzüglich im Geschmack

Kaiserstr. 52.

Pfand-Versteigerung.

Am Freitag den 2. September d. J., von nachmittags 2 Uhr ab, sollen in meinem Geschäftslokale in Sudenburg, Kroatenweg 18, die in den Monaten Oktober, November, Dezember 1903

sub No. 17380-19358

in meinem Pfandbuch verzeichneten, bis dahin weder eingelöst noch erneuerten Pfänder durch den vereideten Auktionator Herrn Blesenthal öffentlich meistbietend versteigert werden.

Carl Haacke.

Standesamt.

Magdeburg, 19. August.

Aufgebote: Tischlermeister Christoph Ad. Pfeil in Treßfurt mit Martha Mathilde Sabelhahn hier.

Tischlermeister Friedrich Stebe mit Luise
Stedler, Herrenkleidermacher Ernst Krull hier mit Lina Strauß in Gradow. Oberlehrer Dr. Arnold Erich Rud. Eckhoff hier mit Karoline Charlotte Jaeger in Rottbus. Hauptmann Robert v. Below hier mit Marie Schumann in Eibenstock. Briefträger Max Weber mit Emilie Rudloff. Materialwarenhändler Louis Blumenthal mit Friederike Stodmann. Fleischer Paul Schulz mit Ida Sellner. Bureaubeamter Harald Kruse mit Rosalie Linse. Ethik-Arbeiter Karl Dolge mit Margarete Schröbter. Obergewerkschaftsleiter Karl Albert hier mit Friede Luise Marie Elisabeth Krüger in Fugoldsdorf.

Geburten: Elisabeth, T. des Seilers Franz Bartolowial. Mag. S. des Arbeiters Max Jacobs. Gustav, S. des Zimmermanns Gustav Brand. Marie, T. des Regiments-Joh. Hanzleben. T. des Postleiters baumeisters Richard Buchholz.

Todesfälle: Kurt, unehel., 3 M. 18 J. Generalagent Wilhelm Zacharias, 63 J. 9 M. 24 J.

Buckau, 19. August.
Aufgebote: Postassistent Gust. Ad. Schade in Magd.-Buckau mit Frida Ella Osterwald hier.

Geburten: Emma, T. des Malers Gustav Adlex. Friedrich, S. des Materialwarenhändlers Ernst Hildebrandt. Anna, T. des Schmieds August Zimmermann.

Todesfälle: Wwe. Emma Ruchbaum geb. Schrader, 59 J. 11 M. 24 J. Luise, T. des Arb. Max Budde, 8 M. 2 J.

Totgeburt: T. des Schmieds Gustav Weigt.

Meinstadt, 19. August.
Aufgebote: Fleischer Otto Georg Gottke. Herm. Heide mit Amanda Frida Hedwig Ida Warkhaus. Tischler Gustav Hermann Wölfer mit Anna Pauline Frida Lindstedt. Arb. Christian Karl Paul Wenjing mit Meta Agnes Veria Malinowsk.

Geburten: Mag. S. des Druckerei-Faktors Max Praetisch. Erich, S. des Telegraphenarb. Wilh. Kiel. Rudolf, S. des Telegraphenarbeiters Rud. Unger. Ilse, T. des Lehrers Heinrich Geppert. Erna, T. des Mann. Wilh. Friedrich. Werner, S. des städt. Drägerboten Karl Häbeler.

Todesfälle: Walter, S. des Arb. Jakob Braun, 4 M. 22 J. Mag. S. des Druckerei-Faktors Max Praetisch, 2 J. Arb. Herm. Falde, 45 J. 1 M. 27 J. Gustav, S. des Arb. Paul Dohertin, 5 M. 14 J. Frida, T. des Eisenrehers Gustav Hinge, 8 M. 13 J. Göttergeb. Hermann Nabe, 37 J. 7 M. 7 J. Paula, T. des Malers Wilhelm Brande, 1 M. 4 J. Frh. S. des Steingutbrechers Otto Werner, 9 M. 3 J. Emma, T. des Restaurateurs Peter Bilger, 14 J. 2 M. 4 J.

Aischerleben.
Geburten: S. des Wärtners Karl Nihau. S. des Viehhers Hermann Ehring. S. des Kesselschmieds Franz Heide. T. des Lackierers Karl Stähler. T. unehel.

Todesfälle: Otto, S. des Arbeiters Hermann Schröder, 2 M. 11 J. Ehefrau Friederike Märker geb. Stiebner, 50 J. 4 M. 28 J. Hilba, T. des Musikers Karl Halwas, 10 M. 2 J. Tuchmacher Eduard Drosshn, 63 J. 2 M. 16 J.

Burg, 18. bis 19. August.
Aufgebote: Arbeiter Johann Gottfried Friedrich Brodella mit der geschiedenen Bartels, Minna Marie Luise geb. Leue.

Geburt: T. des Kaufmanns Hermann Priebebau.

Todesfälle: Jemgard, T. des Schlossers Ludwig Brenner, 6 M. Anna Elise Reinisch, 2 M.

Aufgebote: Fuchsbinder Joseph August Frensel mit Anna Marie Arb.

Geburten: S. des Handlungsgärtners Karl Härtel. T. des Arbeiters Karl Häusler.

Todesfall: Hermann Gbrges, 17 J.

Schönebeck.
Aufgebote: Fabrikarbeiter Otto Paul Ebeling mit Agnes Rosalie Grapßki in Frohje.

Geburten: Charlotte, T. des Lehrers Gustav Wosbach. Walter, S. des Tischlers Friedrich Friedrich in Frohje. Walli, T. des Schiffers Christian Schramm in Frohje. Toni, T. des Salinarbeiters Heinrich Dingner.

Stahlfurt.
Aufgebote: Chemiker Dr. phil. Paul Burger hier mit Klara Kundel in Chemnitz.

Geburten: S. des Bergmanns Franz Ruff. T. des Zimmermanns Franz Wärmann. T. des Fabrikarbeiters Jgnaz Jagust.

Todesfälle: Frida Pfug, 5 M. Wilhelm Bentmann, 2 M.

Möbel- und Polster-Werkstätten
Spezialität: Komplette Wohnungs-Einrichtungen.

Sarg-Magazin

Richard Göthling, Tischlermeister
Magdeburg-Neustadt
Rittigstraße 41
Auf der Ausstellung: Gruppe VI Nr. 235.

Garantie

für reelle Arbeit!
für tadelloses Material!

Zahlreiche Anerkennungen!
Nur gegen Kasse. — Denkbare billigste Preise.

Verhafteter namens Braunstein, obgleich politisch stark kompromittiert, nicht am Attentat beteiligt zu sein. —

Dem „Stowo Polaki“ in Bemberg berichtet man aus Petersburg, daß der Zar bis zur Stunde über die nachfolgende Politik Lechnes noch keinen endgültigen Entschluß gefaßt hat. Mit Bestimmtheit verlautet, daß die Zarin-Mutter allen ihren Einfluß auf den Zaren gebraucht, um ihn von jeder Reform in konstitutionellem Sinn zurückzuhalten. —

Stalten.

In Mailand fand eine Protestversammlung gegen die Auslieferung russischer Flüchtlinge an Rußland durch die italienische Polizei statt. Der Versuch einer Demonstration vor dem russischen Konsulat wurde durch die Polizei verhindert. —

Der russisch-japanische Krieg.

Von Port Arthur liegen Angaben über neue Stürme nicht vor. Dagegen werden heute die Mitteilungen über ungeheure Menschenverluste der Japaner beim Sturm auf Port Arthur demontiert. So werden die bei Takusan und im Norden der Stadt eingebrochenen, insgesamt auf 6000 Mann geschätzt. — Granaten schlagen fortwährend in Port Arthur ein, meist in die alte Stadt. Es wird behauptet, daß der rechte Flügel der Japaner bis zu dem nicht mehr im Gebrauch befindlichen chinesischen Arsenal 1 1/4 Meile östlich von der Stadt vorgeedrungen sei; die meisten Gebäude auf der Westseite seien schwer beschädigt.

Der japanische Major, der die Uebergabebedingungen nach Port Arthur überbracht, ist von dem General Stössel in jeder Beziehung höflich behandelt worden. Der General gab jedoch sofort eine ablehnende Antwort. Der Major bat darauf um einen dreitägigen Waffenstillstand zur Beerdigung der Gefallenen, er wurde jedoch abschlägig beschieden, darauf wurde der Kampf am 17. d. M. um 10 Uhr wieder aufgenommen.

Die Retschitelny-Affäre suchen die Russen weiter gegen die Japaner auszunutzen. Japan erklärte aber in einer Note an England, das Schiff werde nicht zurückgeliefert. Rußland, und nicht Japan habe die chinesische Neutralität verletzt durch das Befehlen von chinesischem Gebiet außerhalb der Kriegszone als Lieferungsgebiet für Lebensmittel, ferner durch Errichtung einer Telegraphenstation zu militärischen Zwecken in Tschifu, sowie durch die Besetzung Tschifus als Verpflegungsbase für Port Arthur. Ferner wird behauptet, daß der „Retschitelny“ nicht abgerüstet, sondern statt dessen Kohlen an Bord genommen habe, und somit in stande gewesen sei, den Hafen jederzeit zu verlassen. —

Der Kampf mit dem Wladimostoff-Geschwader.

Wie der Statthalter Meyejew dem Zaren vom 17. August auf Grund eines Berichts des Chefs der Kreuzerabteilung meldet, der am 16. d. M. mit den Kreuzern „Rossija“ und „Gromobot“ nach Wladimostoff zurückgekehrt ist, schießt der Chef der Kreuzerabteilung am 14. August um 4 1/2 Uhr morgens, 42 Meilen von Susan und 36 Meilen von der Insel Kuschima, ein japanisches Panzerkreuzer-Geschwader. Die russische Kreuzerabteilung bestand aus den Kreuzern „Rossija“, „Gromobot“ und „Kurik“. Das japanische Geschwader bestand aus vier Schiffen vom Typ „Swate“. Der Feind nötigte den russischen Admiral, einen Kampf anzunehmen, der um 5 Uhr früh begann. Der Kreuzer zweiter Klasse vom Typ „Maniwa“ kam von Süden und schloß sich dem feindlichen Geschwader an. Die Russen machten den Versuch, nach Norden zu entkommen; sie steigerten ihre Fahrt bis auf 17 Knoten, und ihr Fluchtversuch schien bereits zu gelingen. Plötzlich der Kreuzer „Kurik“ signalisierte: Steuer wirft nicht. Der Chef der Kreuzerabteilung erwiderte: Sucht mit den Maschinen zurechtzukommen! und fuhr weiter, ohne auf dieses Signal eine Antwort zu erhalten. Er sah, daß alle japanischen Kreuzer ihr Feuer auf den „Kurik“ vereinigten, und bezweckte durch sein Manövrieren nun, dem „Kurik“ zu ermöglichen, seine Beschädigung auszubessern und das Feuer des Feindes auf sich zu lenken. Gleichzeitig näherten sich noch zwei Kreuzer zweiter und dritter Klasse. Der „Kurik“ signalisierte: Ich kann nicht zurückkommen! Der Admiral gab ihm darauf durch sein Manövrieren die Möglichkeit, nach der koronischen Küste hin sich zu entfernen und signalisierte um 8 Uhr: Nach Wladimostoff fahren! Der „Kurik“ wiederholte dieses Signal, schlug den entsprechenden Kurs ein und fuhr dabei rasch. Die Kreuzer „Rossija“ und „Gromobot“ nahmen Kurs nach Nordwesten und wechselten die ganze Zeit über mit dem Feinde Schüsse, der 32 bis 42 Kabellängen von ihnen entfernt gleichen Kurs hielt.

Der Kampf dauerte zwei volle Stunden. Die russischen Schiffe wurden schwer beschädigt; auf dem Kreuzer „Rossija“ wurden drei Schornsteine durchschossen und die Kessel beschädigt. Der „Kurik“ war anfangs drei bis vier Meilen zurückgeblieben, um 8 1/2 Uhr begann er weit zurückzubleiben. Zwei Kreuzer zweiter Klasse eröffneten das Feuer auf ihn. Hierauf wurde er aus den Augen verloren. Da Admiral Kamimura aber mit vier Panzerkreuzern die beiden andern russischen Schiffe ununterbrochen verfolgte, und sich somit vom „Kurik“ entfernte, so setzte der russische Admiral den Kampf fort, indem er den Feind weiter nordwärts lockte in der Hoffnung, daß der „Kurik“ seinen verhältnismäßig schwachen Gegnern Stand halten und nach Ausbesserung seines beschädigten Steuers allein nach Wladimostoff gelangen werde. Kurz vor 10 Uhr eröffnete der Feind, indem er sich auf 42 Kabellängen entfernte, ein überaus heftiges Feuer, das den Eindruck machte, er werde hierauf zum

Angriff vorgehen. Wider alles Erwarten wendete die ganze Abtheilung um 10 Uhr aber nach rechts und stellte dann fünfständigen heißen Kampf das Feuer ein. Die Verluste und die Beschädigungen wurden sofort festgestellt. Die „Rossija“ hatte 11 und der „Gromobot“ 8 Leute erhalten. Beide Kreuzer hatten mehr als die Hälfte aller ihrer Offiziere und ein Viertel ihrer Mannschaft verloren. Unter diesen Umständen war es ganz unmöglich, den Kampf wieder aufzunehmen und dahin, wo der „Kurik“ sich zuletzt befunden hatte, zurückzugehen, der mindestens 30 Meilen südwärts entfernt war. Man mußte das stille Wetter benutzen, die Maschinen stoppen, die größten Lecke ausbessern und nach Wladimostoff gehen. Auf dem Kreuzer „Rossija“ sind der Kapitän getötet und 6 Offiziere verwundet. Auf dem „Gromobot“ sind 4 Offiziere getötet, der Kapitän schwer und 3 Offiziere leicht verwundet. Auf beiden Kreuzern sind 135 Mann getötet und 307 Mann verwundet worden. —

Lezte Nachrichten.

Gd. Paris, 20. August. Aus Ciangang wird gemeldet: Es verlautet, die russischen Vezte hätten auf der Abreise Kuropatkin aus dem sumpfigen Ciangang bestanden, weil in der nächsten Umgebung des Oberbefehlshabers Malariafälle vorkamen. Daraufhin habe sich Kuropatkin zur Abreise nach Wuzden entschlossen. —

Gd. London, 20. August. Aus Schanghai wird berichtet, der chinesische Kräfte habe den russischen Schiffen die Aufforderung zugesandt, abzufahren, da sonst eine japanische Schiffsdemonstration am Hafeneingang zu erwarten sei. —

Gd. Tschifu, 20. August. Ein Russe, der aus Port Arthur entkommen ist, erklärte, daß die Kriegsschiffe „Metwislan“, „Pobjeda“, „Swastopol“, „Pereswit“ und „Kallaba“ noch immer im Hafen sind. Vom Kreuzer „Kowil“ habe man keine Nachrichten. —

Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, den 20. August 1904.

Die abgebildete Wasser-Opposition. In der Wasserfrage ist der Kommission der verbündeten Bürger- und Hausbesitzervereine auf ihre bekannte Beschwärde an den Regierungspräsidenten ein ablehnender Bescheid zugegangen. Der Regierungspräsident erklärt darin den Meinende und Genossen rund und nett heraus, daß für die Regierung kein Grund vorliege, der Denunziation der Eingabe Folge zu leisten und daß vor allem die Regierung gar kein Recht habe, die Pläne des Magistrats zu beanstanden. Ja, es ereignet sich der gewiß seltene Fall, daß die Regierung „liberalen“ Kommunalpolitikern gegenüber auf das Recht der Selbstverwaltung der Gemeinden hinweist! Der diesbezügliche Passus in der Antwort des Regierungspräsidenten lautet:

Da im übrigen nach § 9 der Städteordnung für die östlichen Provinzen am 30. Mai 1853 den Städten die Selbstverwaltung ihrer Angelegenheiten übertragen ist, so liegt kein Grund vor, die Wesshülse der städtischen Körperschaften, die sich im Rahmen der gesetzlichen Befugnisse bewegen und auch in materieller Hinsicht zu keinerlei Bedenken Anlaß geben, von Aufsicht wegen zu beanstanden.

Das ist die Krönung der Blamage, die sich die „Liberalen“ Politikusse bisher geholt haben.

Zur Wasserfrage selbst läßt sich die Regierung ebenfalls aus, und es ist von Wichtigkeit, das wesentlichste davon hervorzuheben:

... ergibt sich, daß zurzeit eine feste Absicht der beiden hiesigen Stadtbehörden, die Elbe als Wasserlieferungsquelle Magdeburgs endgültig abzugeben und dafür eine Versorgung mit gereinigtem Bruchwasser einzuführen, nicht vorhanden sein kann. Der vom Nordabhang des Flämings abfließende Grundwasserstrom wird erst durch den Versuchsbrennen unter ähnlichen Verhältnissen beansprucht werden, wie sie später bei definitiver Anlage zu erwarten sind. Hierbei können sich unerwünschte Ergebnisse herausstellen, welche zur Aufgabe auch des Flämings-Grundwasserstroms zwingen. Die gleiche Folge kann aus wirtschaftlichen Gründen eintreten, wenn sich nach Fertigstellung des in Auftrag gegebenen Vorprojektes für das Grundwasserwerk und nach Abfluß der Verhandlungen mit der königlichen Staatsregierung über Leistung eines Beitrags zu den Kosten eines Grundwasserwerks die Kosten der neuen Anlage als zu hohe herausstellen sollten.

Andererseits aber ergeben die von der Stadtverwaltung in 12 Jahren mit Sachlichkeit und Zweckmäßigkeit geführten Vorerörterungen einen hohen Grad von Wahrscheinlichkeit dafür, daß es möglich sein wird, bei geeigneter Fassung des Flämings-Grundwasserstroms (nicht des Bruchwassers, wie die Eingabe enthält) dasselbe in einwandfreier Weise zu gewinnen, und daß die Möglichkeit vorhanden ist, das Grundwasser auch gegen jede spätere nachteilige Beeinträchtigung zu schützen, weiter aber auch dafür, daß die für Gebung und Zuleitung des Grundwassers aufzuwendenden Kosten, namentlich dann, wenn die Staatsregierung sich zur Gergabe eines Zuschusses zu den Baukosten bereit finden lassen sollte, die Kräfte der Bürgererschaft nicht übersteigen werden. ...

Schließlich gibt der Regierungspräsident den Liberalen Petenten den Rat, gefälligst aus dem magistratischen Material selbst nachzusehen und zu vergleichen, wie oft sie sich geirrt haben. Man könne den Magistrat nicht zwingen, den Meinende und Genossen anzugeben, wieviel Dummkheiten sie gemacht hätten:

Der Magistrat hat der Stadtverordnetenversammlung und den außerhalb dieser Versammlung stehenden Kreisen ein vollständiges Material zur Beurteilung der Magdeburger Wasserfrage unterbreitet, daß die Fortführer der Eingabe durch ein sorgfältiges Durchforschen dieses Materials sich mit Leichtigkeit werden erkennen lassen.

Man wird uns zwar in den Kreisen der Ungnade und Genossen, wenn wir uns über dieses Fiasko der „Opposition“ freuen, wieder als magistratsfeindlich beschimpfen — allein das geniert uns herzlich wenig, fintemalen es uns ausdrücklich darauf ankommt, daß endlich die blamable und gesundheitsgefährliche Wasseralamität in Magdeburg ein Ende nimmt. —

Der Transport eines Militär-Gefangenen erregte gestern abend 11 Uhr in den Straßen der Stadt ein großes Aufsehen.

Der Militär-Gefangene, mit geschlossenem Munde, ausgereiht, einem gefangenen Matrosen zwischen sich, um ihn nach der Stadtwache zu schaffen und zwar zu Fuß! Der Unwille darüber, daß der sehr reich beschickte Gefangene den über eine halbe Stunde weiten Weg vom Bahnhof bis zur Stadtwache durch die Straßen der Stadt nehmen mußte, die noch dazu sehr belebt sind, war denn auch im Publikum allgemein. Die so viel gepriesene Humanität in der Kaserne läßt es aufsehnend noch nicht zu, für Gefangenen-Transporte sich wie das „gewöhnliche Bißstücken“ eines Wagens zu bedienen. —

— Selbstmord. Am Freitag abend gegen 6 Uhr erschloß sich in der Nähe der Eisenbahnbrücke ein unbekannter Mann in den mittleren Jahren, anscheinend dem Kaufmannsstande angehörig. Die Leiche, die eine Schußwunde in der Schläfe aufwies, wurde erst nach der Leichenhalle des altstädtischen Krankenhauses und später nach dem Westfriedhof gebracht. —

— Unglück beim Turnen hatte gestern abend der Schüler Franz Wild in der Turnhalle in der Rüdowstraße, der die Halle zum erstenmal betrat. Er fiel so unglücklich hin, daß er sich den Arm zweimal brach. —

— Volks-Konzert. Am Montag den 29. d. M. wird — vielfachen Wünschen entsprechend — nochmals ein Volks-Konzert des hiesigen Orchesters in der „Wilhelma“ stattfinden. Es wird dieses das letzte Sommer-Volks-Konzert sein. Die Steinbruchsanlagen werden geöffnet. —

— Victoria-Theater. Spielplan für die Woche vom 21. bis 27. August. Sonntag nachmittag 3 1/2 Uhr: Der Königsleutnant, abends 7 1/2 Uhr: Der alte Fritz und die Jesuiten. — Montag: Direktor Buchholz. — Dienstag: Der Berliner Frauen-Kongress oder Los vom Manne. — Mittwoch: Johannisfeuer. — Donnerstag: Der Berliner Frauen-Kongress oder Los vom Manne. — Freitag: Der Jongleur. — Sonnabend: Unbestimmt. —

— Vortrag. Ueber das Thema Der berühmte Gelehrte Karl August von Zastrow in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts (Seherin von Prevorst, Spiritalismus u. a.) hält heute Sonntag, abends 9 Uhr, im Gemeindehaus der Freireligiösen Gemeinde, Markstraße 1, Dr. Kramer einen Vortrag. Auch Nichtmitglieder haben Zutritt. —

Alene Chronik.

Sehn Feuerwehrlente geschnitzert.

Eine furchterliche Brandkatastrophe ereignete sich in Soda. Aus bisher noch unermittelter Ursache war ohnedies in dem großen Holzbearbeitungsetablissemment der Baufirma Otto Gehlig Feuer ausgebrochen, das, an dem getrockneten Holzmaterial reichliche Nahrung findend, sich mit rascher Schnelligkeit verbreitete. Während die Mannschaften in aufopfernder Weise mit den Wässern beschäftigt waren, ereignete sich eine furchterliche Katastrophe, der mehrere Menschen zum Opfer fielen; die hintere Wand des Quergebäudes der Holzbearbeitungsfabrik brach plötzlich unter lautem Getöse in sich zusammen und begrub unter ihren Trümmern die in der Nähe befindlichen Personen. Unter den Trümmern war eine ganze Reihe braver Feuerwehrlente begraben, während einige weiterstehende mehr oder weniger schwere Verletzungen davontrugen. Als Opfer der entsetzlichen Katastrophe wurde unter den Trümmern gerast der Brandmeister des 6. Zuges, Gaubert, aus dem Schutt und Ziegelhaufen hervorgezogen, worauf nacheinander noch neun furchtbar entstellte und verkrüppelte Leichname ausgegraben wurden, und immer noch glaubte man, daß weitere Leichen im Schutt begraben seien. Ein gehnter Feuerwehrlente starb in wenigen Stunden. —

Brände und kein Ende!

Die Feuermeldungen mehren sich in unheimlicher Weise! Nach einem aus Bantobeth kommenden Telegramm entstand am Donnerstag an der russischen Grenze im Städtchen Wolbronn (Gouvernement Mecke) an der Ilwanger Eisenbahn ein verheerendes Feuer. Den Mittelpunkt des von einem Hausbesitzer angelegten Brandes bildete der Ring (Markt) mit seinen zahlreichen Läden. Insgesamt wurden 130 Häuser, darunter das Pfarrhaus, ein Haus der Flammen. Ein Knabe kam ums Leben, einige Personen werden vermißt. Der Brandstifter wurde verhaftet.

In Düppingheim bei Stragburg z. E. wurden neun Bauernhöfe durch Feuer zerstört.

Das Dorf Bielas im Bezirkamt Waireuth ist Mittwoch nacht vollständig niedergebrannt. Nur die Schule und ein Wirtshaus blieben erhalten. Es herrschte große Not. — Der Brand in Grahns in Ungarn, der am Mittwoch beinahe die ganze Stadt einäscherte, wie nunmehr ermittelt, von einem räuberischen Räuber gelegt, den sein Herr erlösen sollte. Bei der großen Hitze und dem herrschenden Wassermangel — was Befürchtungen in Fässern mittels Eiszugs von der nächsten Eisenbahnstation und aus den benachbarten Dörfern auf Wagen herbeigeführt werden — verbreitete sich das Feuer so rasch, daß im Laufe weniger Stunden 600 Häuser verbrannten. —

Lezte Nachrichten.

Gd. New-York, 20. August. Die hier teilweise eingetragene Vernehmung illustriert eine Meldung des New-York Herald, wonach die Söhne von angesehenen Bürgern die angebrannten Knochenreste der jüngst gelynchten Neger sammelten und in ein Paket verpackten, das sie dem Präsidenten Roosevelt zugesenden beabsichtigten. Die Ausföhrung dieser Kaniballisten Tat bereiteten indes besonnenere Leute. — Der Massenrieg dauert noch fort. Bewaffnete Banden durchziehen Statesborough und peitschen alle Neger aus, die nicht flüchtig geworden sind. Die Staatsregierung bleibt unthätig. —

New-York, 20. August. Aus St. Louis wird gemeldet, ein großer Shiloh hat an den Ausschließungen Gebäude und große Verheerungen angerichtet, mehrere Gebäude sind eingestürzt. Drei Personen wurden getötet, 60 verwundet. Man glaubt, daß sich unter den Trümmern mehrerer Gebäude noch tote befinden. —

Bereins-Kalender.

Angelgen unter dieser Rubrik kosten pro Seite 5 Pf. Bei Zulassung von Mann-Preisen für diesen Teil muß stets der hierzu zu entrichtende Betrag beigefügt werden. Rückwärts erfolgt keine Aufnahme.

Maschinen und Geizer. Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr Versammlung im Bürgerhaus, Stephansbrücke 38. — 97

Turnverein „Vorwärts“. Sonnabend den 20. August 1904, abends 8 1/2 Uhr, bei Mosche, Braunschweigerstr. 2, Versammlung. —

Gr.-Osterleben. Sozialdemokratischer Verein. Sonntag abend den 20. August, abends 8 Uhr, Versammlung bei Strumpf. Das Erscheinen städtischer Mitglieder ist notwendig. —

Butg. Gefangener, Matengruch. Jeden Mittwoch abend 8 1/2 Uhr Uebungsstunde im Restaurant zum Hagen. 98

H. Lublin

Saison-Räumungs-Verkauf

Röperband schwarz und weiß, breit 4 Mtr., 2 Stk. 5 Pf.
Röperband schwarz und weiß, breit 10 Mtr., 2 Stk. 13 Pf.
Rüchenband blau, 2 1/2 cm breit 10 Mtr., 1 Stk. 15 Pf.
Nahband seidene, schwarz, weiß, grau 10 Mtr., 1 Stk. 18 Pf.
Soutache Baumwolle, weiß und farbig 50 Mtr. 20 Pf.
Soutache Wolle, schwarz und farbig 50 Mtr. 35 Pf.
Tailienband mit Goldfaden 10 Mtr. 20 Pf.
Tailienband Satin, glatt u. 48 Pf., Mtr. 5 Pf.
Tailienband mit Seide 95 Pf., Mtr. 10 Pf.
Leinenband weiß, Stk. à 6 Mtr. Breite 1/2 1 1/2 2 3 4
 Stk. 5 5 6 6 7 7 9 Pf.
Zuglitze weiß Breite 17 21
 Stk. 4 Mtr., 4 Stk. 5 Pf.

Montag
22.
Dienstag
23.
Mittwoch
24.

Tailienverschluss 12 Haken u. Lefen 5 Pf.
Tailienverschluss mit Fischeln „rostfrei“ 7 u. 9 Pf.
Tailienstäbe
 1 Posten einzelne gefasst doppelte Stahl einlage
 Dbd. 4 8 15 Pf.
Krageneinlage abgepaßt, schwarz, weiß 2 Pf.
Haken u. Oesen schwarz 4 Pf. 1/10 Pfd. 2 Pf.
Haken u. Oesen versilbert . . . Palet 3 Pf.
Haarnadeln lackiert . . . 5 Palet 2 Pf.
Perl-Haarnadeln Angelspitze Päckchen 1 Pf.
Lockennadeln gewellt 6 Palet = 150 Stk. 2 Pf.
Stecknadeln sortierte Größen . . . Brief 1 Pf.
Stecknadeln Messing auf Papier 140 Stk. 4 Pf.
Kapselnadeln schwarz u. weiß 12 Stk. 3 Pf.

Montag
22.
Dienstag
23.
Mittwoch
24.

Ein Posten Chappeselde farbig Dore 1 Pf.
Knopflochseide große Rollen Dbd. 6 Pf.
Strahlenswirn 40 Meter . . . 2 Sterne 5 Pf.
Dockenswirn Gruschwiz . . . Dode 5 Pf.
Knüpfarn creme . . . großer Knaut 5 Pf.
Schablonenkasten . . . Stk. 3 Pf.
Samtband schwarz Breite 4 6 8 10
 Stk. 12 Meter 18 20 25 30
Kragenstützen mit Zelluloid, schwarz, weiß Stk. 14 Pf.
 ca. 100 Mtr. farb. **Besatz-Plüsch** 65 Pf.
 Ein Posten seidene **Colorettes** Kunstseidne Desschen Wert bis 1.25 jezt 25 u. 40 Pf.

Eine größere Partie

Rüschen-Boas und -Stolas

regulär 8.—, 6.75, 8.75, 14.50, 16.50, 18.50, 21.—, 22.50, 24.—
 jezt 1.75, 3.50, 5.—, 8.50, 10.—, 11.50, 12.50, 13.50, 15.—

ca. 300

angesammelte Reste von Seidenstoffen in Merveilenz, Façonés, Bengalins, kariert und Streifen in den Längen bis zu 5 Mtr.

Ganz besonders vorteilhaft!

ca. 1500 Meter
Farbige Peribestätze
 Wert bis 75 Pf. jezt 5 Pf.
 ca. 800 Meter
Farbige, seidene und wollene Bestätze
 Wert bis 90 Pf. jezt 5 Pf.
 ca. 150 Stk.
Chiffon-Schleifen
 Stk. 15 Pf.

Schweissblätter
Trikot mit Gummistoff weiß und beige Dbd. 70 Paar 6 Pf.
 Größe 2 3 4
Trikot mit Gummeinlage 18 15 17 Pf.
Amerikanisch imitiert Paar 8 10 12 Pf.
 echt amerikanisch Welt-Rekord Paar 20 24 28 Pf.
Hornfischbein
 blond und schwarz
 Länge 16 18 20 22 24 26
 5 5 10 10 15 15 Pf.

Rosenträger
„Herkules“
 Paar 37 Pf.
Seiden Gurt
 Paar 55 Pf.
 schwarz gemustert
 Paar 70 Pf.

Kleiderschutzborten
Mohairborte schwarz . . . Meter 2 Pf.
Mohairborte schwarz und farbig Pa. Qualität Meter 3 Pf.
Samtrockstoss „Palastborte“ Breite 5 7 cm Meter 25 30 Pf.
 ca. 1500 Meter **Samtrockstoss** „Victoria“ 12 cm br. Mtr. 18 Pf.
„Cerclette“ einteilig zweiteilig Einlage Mtr. 8 15 Pf.
Kleiderdruckknöpfe
„Pipin“ „Clematis“ Federdruck Federdruck
 offen gebedt „Alba“ „Welt-Rekord“
 Dbd. 4 5 6 9 Pf.

ca. 100 Stk.
Chiffon-Schals mit Bomben Wert bis 2.00 jezt 40-100 Pf.
 ca. 250 Stk.
Fichus — Lavalliers
 Spitze mit Japonseide Wert 60 Pf. jezt 25 Pf.
 Ein Posten **Perl-Posamenten-** Garnituren Wert Stk. bis 10.00 jezt 25-100 Pf.

Eine Partie seidene, gestickte Pleines, Spachtel- und Hohlstrickstoffe sowie plissierte Seidenstoffe, regulär Wert 14.50, jezt 25 Pf. bis 3.00.
 Mehrere 1000 Mtr. Spachtelbesätze, Medaillons, Tüllspitze, Tüllbesätze, Wert bis 6.00 jezt Mtr. 5 Pf. bis 1.00.

ca. 200 Stk. **Hemdenspitze** Stk. à 20 Meter 25, 30, 35 Pf.
 ca. 50 Stk. **Wäschebesatz** ca. 3 1/2 cm breit, Stk. 10 Mtr., regul. 1.20 jezt 50 Pf.
 ca. 400 Stk. farbige schmale **Wäschebörtdchen** Stk. à 20 Meter 35 Pf.
 ca. 500 Stk. weiß und farbige **Wäschebörtdchen** Stk. à 10 Meter . . . 10 und 18 Pf.

ca. 300 Mtr. **Liberty-Band** in bunten Farben, 10 cm breit Mtr. 18 Pf.
 ca. 500 Mtr. **Liberty-Band** reine Seide, farbig, 11 cm breit Mtr. 25 Pf.
 ca. 700 Mtr. **Liberty-Band** extra prima, farbig, 13 cm breit Mtr. 45 Pf.
 ca. 400 Mtr. **Taffetband** pa. Qual., reine Seide, farbig, 13 cm breit Mtr. 45 Pf.
 ca. 350 Mtr. **Schottisches Seldenband** regulär 60 Pf. jezt Mtr. 25 Pf.
Madelra-Handlanguetten auf Doppelstoff, 3 verschied. Bogen Mtr. 25 Pf.
Stickerie-Enden.
 ca. 150 Paar **Damenstrumpfhalter** Seide, mit schmalem Gürtel Wert bis 1.30, jezt Paar 50 Pf.

ca. 3000 Stk.
Broschen
 Emaille und Königin Luise Stk. 3 Pf.
Gummiband-Enden
 zu 1 Paar Bänder kariert 5 Pf.
Kranzband 8 u. 20 Pf.

Handschuhe, Strümpfe
 ca. 3000 Paar **Damen-Handschuhe** Schwedischleder-Imitation mit 2 Stein- und Druckknöpfen und franz. Schliß, in schwarz und farbig . . . Wert 50, jezt 30 Pf.
 ca. 800 Paar **Damen-Filethandschuhe** mit Fingern mit 2 eleganten Druckknöpfen mit feiner seidener Hiernacht Wert 60, jezt 37 Pf.
 ca. 2000 Paar **Kinderstrümpfe** moderne Streifen und kariert, englischlang, prima Qualität
 Größe 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
 Wert 45 51 57 63 69 75 81 87 93 99
 jezt 30 35 40 45 50 55 60 65 70 75 Pf.

ca. 1000 Stk.
Einsteck-Kämme
 reg. bis 60 Pf. jezt 15 und 25 Pf.
Seidenband-Enden
 2 Stk. 5 Pf.
 2 Stk. 7 Pf.

ca. 200 **Korsetts** grau Drell, mit Stahleinlage, kurze moderne Fassons Wert 1.35 jezt 90 Pf.
 ca. 75 **Korsetts** hochschneidend, vorzügl. Sit grau, prima Körperdrell Wert 2.75 jezt 1.80
 ca. 150 **Korsetts** gemustert, mit Gürtel und Spitze verziert Wert 1.60 jezt 1.10
 ca. 80 **Korsetts** hochschneidend, mit Gürtel zweifarbig, guter Sit Wert 1.60 jezt 1.10
 ca. 100 **Korsetts** Drell, Gürtel halbhoch elegant verziert Wert 2.10 jezt 1.50